

Solidität statt Risiko

Herster Firma Ritzenhoff und Breker blickt auf 200-jährige Erfolgsgeschichte zurück

VON MAIK PIEPER

■ Herste. „Wenn unser Ur-Ur-Großvater heute sehen könnte, was aus seinem Unternehmen geworden ist, würde ihn das sehr stolz machen“, ist sich Wolfgang-Otto Breker, Geschäftsführer der Firma Ritzenhoff und Breker, sicher. Denn als das Unternehmen im Jahr 1810 von Georg Liborius Ritzenhoff gegründet wurde, war noch nicht abzusehen, dass die Firma im Jahr 2010 einmal weltweit rund 4.500 Produkte vertreiben würde.

Anlässlich des 200. Jubiläums des Unternehmens ist es an der Zeit, die Erfolgsgeschichte des Unternehmens Revue passieren zu lassen und nach dem eventuellen Erfolgsgeheimnis zu fragen.

„Wir möchten Menschen inspirieren, sich immer wieder neu zu entdecken und das soll sich auch in ihrer Tischkultur widerspiegeln. Darum setzen wir auf Kollektionen, die für jeden Geschmack etwas bieten“, erläutern die Geschäftsführer Wolfgang-Otto und Stefan Breker die Philosophie von Ritzenhoff und Breker. Die Firma zählt zu den führenden Anbietern von Produkten aus dem Bereich Glas, Porzellan und Keramik sowie für Geschenkartikel und Accessoires.

Hinsichtlich der Unternehmensführung setze man ganz bewusst auf Nachhaltigkeit und Langfristigkeit: „Das Wichtigste ist ein solides Unternehmen, daher gehen wir nicht groß ins Risiko“, erklärt Wolfgang-Otto Breker. Und ganz offensichtlich stellt die Firma auch qualitativ hochwertige Produkte her, denn „die Wirtschaftskrise ist an uns vorüber gegangen“, wie Wolfgang-Otto Breker sichtlich stolz berichtet.

Damals wie auch heute gilt bei Ritzenhoff und Breker: Internationalität wird groß geschrieben. Bis nach Schlesien und Po-



Freuen sich über das Jubiläum: Die Geschäftsführer Wolfgang-Otto Breker (l.) und Stefan Breker im Musterhaus der Firma Ritzenhoff und Breker. FOTO:MAIK PIEPER

len transportierte Georg Liborius Ritzenhoff auf pferdebespannten Planwagen seine Waren. Wolfgang Breker sorgte 1968 für den Einstieg ins globale Geschäft und knüpfte die ersten Kontakte zu den internationalen Beschaffungsmärkten. Dies führte im Jahr 1993 sogar zur Gründung eines eigenen Büros

in Hongkong. Heute werden weltweit 35 Länder mit Produkten aus dem Hause Ritzenhoff und Breker beliefert, wobei der deutsche Markt einen Schwerpunkt darstellt.

1976 wird das Firmen-Domizil schließlich von der Bad Driburger Innenstadt in das Industriegebiet Herste verlegt, um

Die schönsten Tischgeschichten

■ Anlässlich des Jubiläums veranstaltet die Firma Ritzenhoff und Breker einen Schreibwettbewerb für sogenannte Tischgeschichten zur Förderung der Tischkultur. Jeder Interessierte ist zur Teilnahme über die

Homepage eingeladen und muss lediglich die Grenze von 200 Worten pro Geschichte einhalten. Die 200 schönsten Tischgeschichten werden von einer Jury prämiert.

(mp)



Die Anfänge: Das Bild aus dem Jahr 1912 zeigt die Familie Heinrich Ritzenhoff. Der erste Firmensitz befand sich bis 1976 noch in der Bad Driburger Innenstadt.

den gewachsenen Aufgaben gerecht werden zu können. 2008 wird auf dem Betriebsgelände in Herste ein neues Musterhaus er-

öffnet, in dem auf 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche Waren zeitgemäß präsentiert werden können. > Wirtschaft